

OLGA  
BRODSKY  
PARIS

Ihr Schaffen ist eine liebenswürdige Kunst; von der Mode angeregt, die Mode fortbewegend, alle möglichen Eindrücke verarbeitend; französische Eleganz mit russischer Phantastik vermischend, primitiv und raffiniert, spielerisch, dabei in Farbe und Form äußerst kultiviert und echt weiblich. Olga Brodsky ist eine vielseitige Künstlerin, sie entwirft Stoffmuster, Bühnenbilder, Spielzeug, Stofftiere voller Charme, die sie gelegentlich auch illustrativ verwendet (Abb.: Drôles Bêtes), und hat ein buntfarbiges, reizendes Bilderbuch geschaffen, für das sie aber erst einen



Verleger sucht. (Die Verlegersucht ist heute unter Schriftstellern und Künstlern eine weit verbreitete Krankheit. Es wird nicht nur in Kaffee, Getreide und Salpeter mehr produziert als Kaufkraft vorhanden ist.) Dankbarer sind schon immer noch die Aufgaben, die der Alltag bringt: Inserate, Briefköpfe, Plakate, Mode. Hier arbeitet Olga Brodsky für den geschäftlichen Bedarf, auf Bestellung also. Das ist echte und gute Gebrauchsgraphik; die spezifischen Eigenschaften der Künstlerin kommen auch darin restlos zum Durchbruch. Eine frühere Veröffentlichung der „Gebrauchsgraphik“ (Jahrgang 4, Heft 9) über die Schwestern Nina und Olga Brodsky vervollständigt dem Leser und Betrachter die sympathische künstlerische Persönlichkeit, die uns hier erneut mit Arbeiten entgegentritt.

Ttt. Sch.